© Andreas Jakwerth

Einkehrmöglichkeiten

△ Ötscher-Basis Wienerbruck	T +43 (0) 2728/211 00
△ Schutzhaus Vorderötscher	T +43 (0) 2728/211 00
Anna Alm	T +43 (0) 2728/84 77
Feldwiesalm	T +43 (0) 680/110 39 22
Gasthaus Alte Schule	T +43 (0) 2728/392
Erlaufstauseeschänke/Stapelhaus	T +43 (0) 664/932 22 67
Gasthaus „Alte Schule“	T +43 (0) 2728/392
Gasthaus Digruber	T +43 (0) 2728/220
Halterhütte auf der Brach	T +43 (0) 664/444 86 29
Ötscherhias	T +43 (0) 664/275 98 88
Ötscher Schutzhaus	T +43 (0) 7480/52 49
S’Balzplatzerl	T +43 (0) 3882/344 82 45
Schindlhütte	T +43 (0) 7485/670 69
Terzerhaus	T +43 (0) 664/750 098 16
△ Trefflingfallhütte	T +43 (0) 2726/205
Trefflingtalerhaus	T +43 (0) 2726/231

△ Campingmöglichkeit gegen Voranmeldung

Ausgewählte Wandertouren

Unterwegs in der Stille der Natur.

Der Naturpark Ötscher-Tormäuer ist ein echtes Paradies für erlebnisreiche Wanderungen. Mit den ausgewählten Touren lässt sich die eindrucksvolle Landschaft hervorragend erkunden.

Naturpark-Eingang — Wegnummer, siehe Karte

ONLINE-TICKET
Das Ticket für den Naturpark-Eintritt und auch die Kombination mit der Mariazellerbahn jetzt bequem online kaufen.
www.naturpark-oetscher.at

Naturvermittlung im Naturpark Ötscher-Tormäuer

Für besondere Orte braucht es besondere Begleiter! Egal ob Privatperson, Schulklasse oder Betriebsausflug, die **bestens ausgebildeten Naturvermittler*innen** des Naturparks sorgen für ein unvergessliches Naturerlebnis in einer der schönsten und spektakulärsten Alpinlandschaft Ostösterreichs. Das Naturparkzentrum **Ötscher-Basis** am Eingang zu den Ötschergräben in Wienerbruck ist Hauptausgangspunkt. Das Angebot an geführten Touren reicht von halbstündigen Kurzführungen bis hin zu Mehrtagestouren.

© Fred Lindmoser

TIPP Ötscher-Turm:
Naturvermittlung auf mehreren Ebenen
Die Dachterrasse gibt einen wunderbaren Überblick über die Ötscher-Basis, den Stausee und das umliegende Gelände. Das fliegende Klassenzimmer bietet Seminare und Programme an, bei denen geforscht werden kann. Die Naturwerkstatt mit Freiluftklasse lädt ein in die heimische Tier- und Pflanzenwelt einzutauchen.

info@naturpark-oetscher.at, T +43 (0) 2728/211 00
www.naturpark-oetscher.at/naturvermittler

Lackenhof

1 Klassische Ötscher-Tour

Lackenhof – Riffelsattel (oder Sessellift) – Ötscher Schutzhaus – Großer Ötscher

↔ 6,5 km | 3 h | ▲ 1.055 m | ▼ 25 m

© weinfranz.at

Diese Route ist eine schöne und familienfreundliche Variante um den **Ötschergipfel** zu besteigen. Es gibt zwei Möglichkeiten, um zum **Ötscher Schutzhaus** zu gelangen: Variante 1 führt über **Riffelboden** und **Riffelsattel**. Gemächliche Wanderer wählen Variante 2, der Sessellift trägt sie bequem den Berg hinauf, die letzten 400 Höhenmeter sind zu Fuß zu überwinden. Der 1.893 Meter hohe Gipfel belohnt seine Bezwinger*innen mit einem atemberaubenden Panorama von Wien über die Mostviertler Hügellandschaft bis zum Dachstein.

WEITERE ROUTEN

4, 4b	**Kleiner Ötscher:** Lackenhof Ortsmitte – Riffelboden – Riffelsattel – Gipfel Kleiner Ötscher 1.552 m	1½ h
1	**Raneck:** Lackenhof – Käferbichl – Ötscherwiese – Raneck	1 h
1, 1a	**Ötscher über Rauhen Kamm:** Raneck – Bärenlacke – Rauher Kamm – Ötscher 1.893 m NEU: Wandertaxi nach Raneck. Info und Buchung auf *www.skisport.com/otscher*	4 h
13	**Ötscher Tropfsteinhöhle:** Raneck – Kerschbaum – Tropfsteinhöhle	2¼ h
1	**Nestelberg:** Raneck – Nestelbergsäge – Gsoll – Nestelberg	2½ h
2	**Steingraben Kreuz:** Lackenhof – Steingrabenkreuz 1.020 m	1½ h
8	**Lackenhof Ortsmitte:** Eibenkogl – Ötscherböden – Panoramablick Kleiner Ötscher	1½ h
5, 6a	**Ötscherwiese:** Lackenhof Sporthotel – Weitental – Ötscherwiese	1 h

Eibenboden

2 Eibenboden – Trefflingfall

Eibenboden – Vordere Tormäuer – Trefflingfall – Eibenboden

↔ 4,5 km | 1½ h | ▲ 145 m | ▼ 145 m

© weinfranz.at

Vom **Naturpark-Eingang Eibenboden** aus, führt diese kinderfreundliche Tour erstmal zur liebevoll renovierten **Eibenmühle** und direkt anschließend in die **Vorderen Tormäuer.** Als erste Highlights warten schon die glasklare Erlauf und der Hundsbachfall, ehe der imposante **Trefflingfall** sich über Kaskaden 120 Meter in die Tiefe stürzt – ein unvergleichliches Naturschauspiel. Unweit davon liegt die **Toreckklamm.** Die Engstelle der Erlauf gilt als Geburtsstätte des Naturparks. Die Pläne, in den 1970er Jahren hier eine Staumauer zu errichten, wurden rasch verworfen und stattdessen der Naturpark gegründet.

WEITERE ROUTEN

15	**Trefflingfall:** Eibenboden – Eibenmühle – Trefflingfall	¾ h
15	**Trefflingfall – Trübenbach:** Eibenboden – Eibenmühle – Trefflingfall – Trübenbach	2 h
1b, 1a	**Ötscher:** Eibenboden – Nestelbergsäge – Bärenlacke – Rauher Kamm – Ötscher 1.893 m	5 h
15 13	**Ötscher Tropfsteinhöhle:** Eibenboden – Schindlhütte – Tropfsteinhöhle	1¼ h

TIPP
Alle Touren auch im **Wanderführer** des Kral-Verlages. Erhältlich in der Ötscher-Basis Wienerbruck, den Naturpark-Tourismusbüros und im Fachhandel!

Sulzbichl

3 Panoramastraße – Tormäuer – Trefflingfall

Trefflingtal – Sulzbichl – Brandgegend – (Panoramastraße – Trübenbach) – Tormäuer – Toreck – Trefflingfall

↔ 11 km | 3½–4 h | ▲ 434 m | ▼ 434 m

© Andreas Jakwerth

Die Route entlang der **Panoramastraße mit Gesteinslehrpfad** bietet ein herrliches Bergpanorama. Vom Aussichtspunkt **Toter Mann** kann man auch den Verlauf der Erlauf genau nachverfolgen. Nach der **Teufelskirche**, einem sagenumwobenen, ausgehöhlten Felsturm, folgt die **Toreckklamm** – eine 100 Meter lange Schlucht und damit die engste Stelle der Erlauf in den Tormäuern. Der **Trefflingfall**, einer der imposantesten Wasserfälle im Naturpark, lässt sich am besten vom Trefflingfallsteig aus bewundern.

WEITERE ROUTEN

3	**Puchenstuben:** Sulzbichl – Moser – Puchenstuben	1½ h
3	**Winterbach:** Sulzbichl – Moser – Kreuztanne – Bhf Winterbach	1¼ h
1, 9	**Puchenstuben – Mäuerlberg:** Puchenstuben Schule – Mäuerlberg – Bhf Winterbach	1½ h
4	**Puchenstuben – Gösing:** Puchenstuben – Brandeben – Turmkogel – Wegscheidhäusl – Gösing	1½ h
13	**Gösing – Erlaufboden**	1¼ h
17a	**Gösing – Ochsenburg**	1 h
15	**Gösing – Reith Bhf Annaberg:** Gösing – Annakreuz – Reith Bhf Annaberg	1½ h
17, 10	**Gösing – Trübenbach:** Gösing – Maisbuder – Trübenbach	1½ h

Ötscher-Basis Wienerbruck

Das Tor zum Abenteuer

© Fred Lindmoser

Geschickt gelegen zwischen Mariazellerbahn und den Ötschergräben hat sich Wienerbruck über viele Jahre hinweg zum beliebtesten Einstieg in den Naturpark Ötscher-Tormäuer entwickelt. Genau dort, direkt am Eingang zu den Ötschergräben, steht die Ötscher-Basis. Das **Naturparkzentrum** dient als Ausgangspunkt für Entdeckungsreisen in den in den Naturpark.

Im großen Informationsbereich und im Shop finden sich nützliche Unterlagen und Equipment für Wanderungen. Das attraktive **Seegasthaus** bietet Köstlichkeiten von regionalen Produzent*innen und macht jeden Besuch zum kulinarischen Erlebnis.

Ebenso dient die Ötscher-Basis als **Kompetenzzentrum für geführte Naturerlebnisse**. Ob Almspaziergang, Orchideenwanderung oder Kindergeburtstag – die bestens ausgebildeten Naturvermittler*innen des Naturparks machen jeden Besuch zu einem besonderen Tag.

www.naturpark-oetscher.at/oetscherbasis
T +43 (0) 2728/211 00

JETZT BUCHEN!

Tiefe Schluchten – Luftige Höhen!

Verbringen Sie 2 Tage im Naturpark Ötscher-Tormäuer

Seit Jahrhunderten bahnen sich Flüsse ihren Weg durch das Kalkmassiv des Ötschers und formen so tiefe Schluchten und atemberaubende Wasserfälle. Wandern Sie am ersten Tag vom Naturparkeingang Wienerbruck durch die beeindruckenden Ötschergräben bis zum **Schutzhaus Vorderötscher.** Nach dem Frühstück erfolgt der Aufstieg zur **Gemeindealpe** und zum **Terzerhaus** mit traumhaftem Bergpanorama. Zurück nach **Wienerbruck** geht’s dann ab Mitterbach mit der **Mariazellerbahn.**

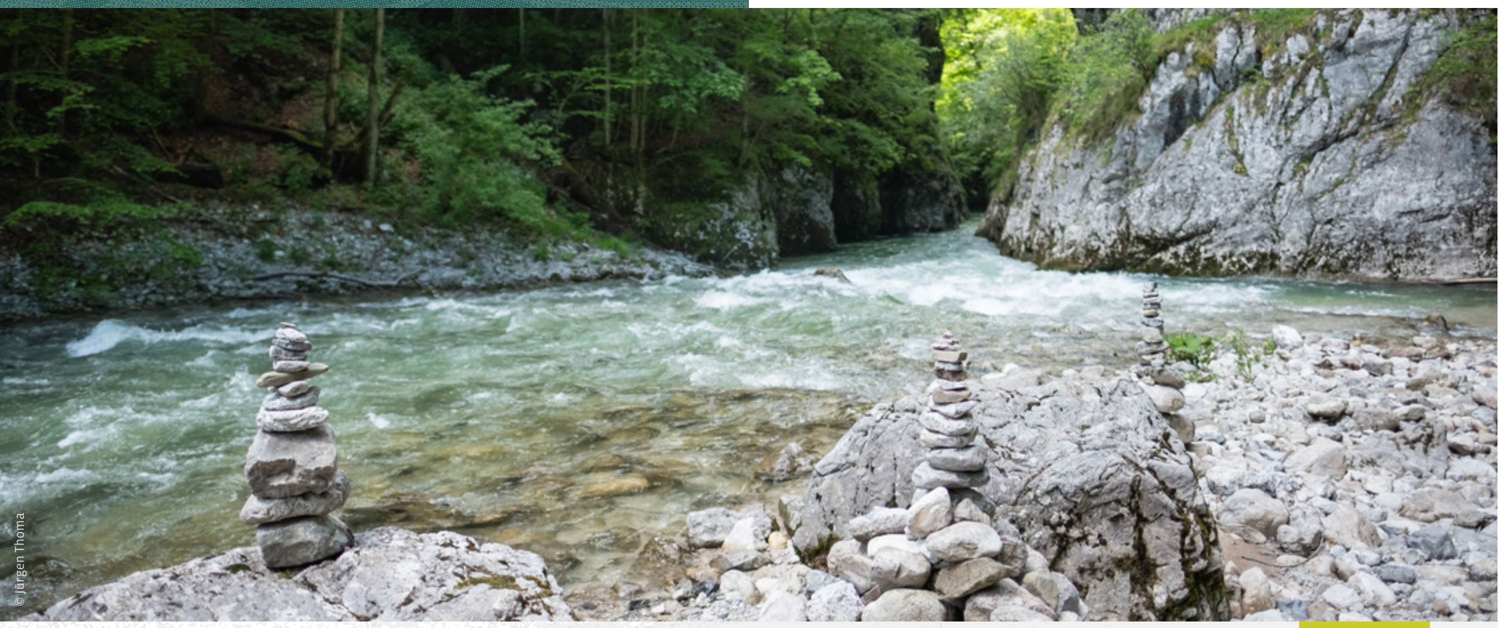
Inkludierte Leistungen

- 1 Übernachtung im Doppelzimmer mit Halbpension und regionalen Spezialitäten im Schutzhaus Vorderötscher
- Wilde Wunder Card (mehr als 50 Attraktionen der Region)
- Konsumationsgutschein im Wert von € 10,– (einlösbar am Terzerhaus)
- Fahrt mit der Mariazellerbahn von Mitterbach bis Wienerbruck
- Infomaterial

Pauschalpreis pro Person im DZ .... ab € 92,–
Buchbar: Mai bis Oktober

Reservierung und Buchung:
Mostviertel Tourismus
T +43 (0) 7482/204 44
info@mostviertel.at
www.mostviertel.at

ab € 92,– p.P. im DZ


© Jürgen Thoma

Naturpark Ötscher-Tormäuer

Vom unberührten Urwald zur naturbelassenen Attraktion! Auf den Gebieten der Naturparkgemeinden erstreckt sich der mit rund 170 km² größte Naturpark Niederösterreichs.

Mit der Gründung des Naturparks wurde ein geplantes Staukraftwerk an der Erlauf zwischen Trübenbach und Eibenboden und somit auch ein wesentlicher Eingriff in die Region verhindert.

Von Holzriesen und Holzknechten

In der Abgeschiedenheit des Ötscherkessels hatten sich bis ins 18. Jh. unberührte Urwälder erhalten. Doch als die Holzversorgung der Eisenwerke und der Stadt Wien immer kritischer wurde, erhielt der Unternehmer Giegl 1745 ein kaiserliches Privileg für die Erlaufschwemme. Zwei Jahre später schloss er einen „Holzabstockungsvertrag“ mit dem Stift Lilienfeld ab. Noch im selben Jahr wanderten 60 Holzknechte aus dem Dachsteingebiet für den Bau von Holzriesen und Triftanlagen in die Ötscherwildnis.

Diese Zeit war vor allem kulturell entscheidend, denn mit den Holzknechten kam auch der protestantische Glaube in die Region. Nicht nur der Glaube blieb der Region erhalten. Infrastrukturprojekte der damaligen Zeit erfreuen sich heute noch vielfältiger Nutzung. Auch die zahlreichen Wanderwege entstanden größtenteils durch die Hand der Holzknechte.

Was ist ein Naturpark?

Naturparke sind die schönsten Natur- und Kulturlandschaften des Landes. Das Prädikat „Naturpark“ ist sowohl für die Region als auch deren Bevölkerung, welche die Landschaft in dieser Form gestaltet und erhalten hat, eine Auszeichnung. Die Naturparkidee basiert auf den vier Säulen Schutz, Bildung, Regionalentwicklung und Erholung, die gleichberechtigt nebeneinander wirken.

*Mit Ihrem **Eintritt in den Naturpark** unterstützen Sie den Neubau und die Instandhaltung von Wanderwegen, Stegen und Brücken, sowie die Umsetzung von Projekten im Natur- und Kulturlandschaftsschutz. Außerdem werden Bildungsaktivitäten mit den Naturparkschulen und Bürger*innen oder Kooperationen mit regionalen Landwirt*innen ermöglicht.*

Trübenbach

4 Nestelberg – Vordere Tormäuer

Trübenbach – Teufelskirche – Nestelberg – (kürzere Variante über Kirchensteig) – Eibenboden Tormäuer – Trefflingfall/ Toreck – Teufelskirche – Trübenbach

↔ 18 km (9,5 km) | 5¾ h (4 h) | ▲ 419 m | ▼ 491 m

© weinfranz.at

Der romantische Weg verläuft über die **Erlaufbrücke** und neben dem Fluss bis zur **Teufelskirche.** Diese bizarre Felsformation sieht aus wie eine unten ausgehöhlte Felsnadel. Der darauf folgende **Trefflingfall** ist mit 120 Metern Falltiefe der höchste Wasserfall des Landes. Die anschließende **Toreckklamm**, eine tiefe Schlucht, gilt als Geburtsstätte des Naturparks.

Im **Gasthof „Alte Schule“** in Trübenbach gibt es neben Speis und Trank auch ein **Holzknechtmuseum**, welches Einblick in das harte Leben und Schaffen der früheren Waldarbeiter gibt.

WEITERE ROUTEN

1a	**Rauher Kamm – Ötscher:** Trübenbach – Hobel – Bärenlacke – Rauher Kamm – Ötscher 1.893 m	5 h
15	**Hintere Tormäuer – Ötschergräben:** Trübenbach – Erlaufboden – Stierwaschboden – Ötscherhias – Schutzhaus Vorderötscher	5½ h
10	**Gösing:** Trübenbach Schaflahn – Maisbuder – Gösing	1¾ h
15	**Trefflingfall:** Trübenbach – Teufelskirche – Toreck – Trefflingfall	2 h

Wienerbruck

5 Lassingfall – Ötschergräben

Wienerbruck – Lassingfall – Stierwaschboden – Vordere Ötschergräben – Ötscherhias – Hagengut – Erlaufklause oder Mitterbach – Wienerbruck

↔ 11,5 km | 3½–4 h | ▲ 407 m | ▼ 430 m

© weinfranz.at

Die **Ötscher-Basis** in Wienerbruck ist Ausgangspunkt für die Wanderungen durch die imposante **Lassingschlucht** mit dem **Lassingfall** bis zum Kraftwerk **Stierwaschboden.** In der Turbinenhalle befindet sich eine frei zugängliche **Ausstellung** zur Geschichte der Energiegewinnung. Danach kommen die **Ötschergräben,** eine Schluchtenlandschaft mit beeindruckenden Wildwasserstellen und hohen Felswänden.

Mittendrin befindet sich die urige Jausenstation **Ötscherhias.** Mit der **Mariazellerbahn** (Haltestelle Erlaufklause oder Mitterbach) geht’s abschließend zurück nach **Wienerbruck.**

WEITERE ROUTEN

14	**Kaiserthron:** Ötscher-Basis – Staumauer – Kollerbauer – Kaiserthron – Lassingfall – Ötscher-Basis	1 h
14	**Kaiserthron – Reith:** Ötscher-Basis – Staumauer – Kollerbauer – Kaiserthron – Steinwandtner – Reith (Bhf Annaberg)	1¼ h
	Marienstein: Ötscher-Basis – Marienstein	1½ h
15, 15b, 1a	**Ötscher:** Ötscher-Basis – Lassingfall – Ötschergräben – Moissengraben – Jägerherz – Rauher Kamm – Ötschergipfel	6 h
15, 11b, 7	**Gemeindealpe:** Ötscher-Basis – Ötschergräben – Schutzhaus Vorderötscher – Brach – Gemeindealpe	6 h

Mitterbach

6 Vorderötscher/ Hintere Ötschergräben

Mitterbach – Gemeindealpe – Schutzhaus Vorderötscher – Hintere Ötschergräben – Erlaufklause – Mitterbach

↔ 18–24 km | 6–7¼ h | ▲ 1.202 m | ▼ 1.202 m

© weinfranz.at

Die Tour beginnt mit einer Sesselliftfahrt von Mitterbach auf die Gemeindealpe zum **s’Balzplatzerl** bei der Mittelstation und weiter bis zum **Terzerhaus.** Der Wanderweg führt dann von der Bergstation zum **Eisernen Herrgott,** zur **Halterhütte auf der Brach** und über den **Geißriedelsteig** hinunter zum **Schutzhaus Vorderötscher** mit Einkehr- und Übernachtungsmöglichkeit.

Am Weg durch die **Ötschergräben,** vorbei an **Schleier- und Mirafall,** gelangt man zur Jausenstation **Ötscherhias.** Nach dem Aufstieg zur Haltestelle Erlaufklause lohnt sich die Rückfahrt mit der **Mariazellerbahn** nach Mitterbach.

WEITERE ROUTEN

9a, 11a	**Ötschergräben – Ötscherhias:** Mitterbach Naturpark-eingang – Weg entlang Erlaufstausee – Hagengut – Ötscherhias	1¾ h
9a, 11a, 11b	**Schutzhaus Vorderötscher:** Mitterbach Naturpark-eingang entlang Erlaufstausee – Hagengut – Schutzhaus Vorderötscher	3 h
	Gemeindealpe – Zellerrain: Gemeindealpe – Brach – Brunnsteinalm – Zellerrain	ca. 3 h
	Gemeindealpe – Erlaufsee: Gemeindealpe – Brach – Brunnsteinalm – Erlaufsee	ca. 3½ h
9a, 9b	**Rundwanderwege:** Dorfplatz Erlaufstausee	1–2 h

Schutzhaus Vorderötscher

Schlaf in wilder Ruh

© weinfranz.at

Das **Schutzhaus Vorderötscher**, idyllisch gelegen am Ende der Ötschergräben, wurde behutsam renoviert. Aufgrund seiner Lage am Fuße des Ötschers ist das Schutzhaus nur zu Fuß zu erreichen. Es verfügt über neun Zimmer mit 20 Betten und zwei Matratzenlager mit insgesamt 20 Schlafplätzen.

TIPP: Im Nächtigungspreis inkludiert ist die **Wilde Wunder Card**. Diese Card gilt als einmalige Eintrittskarte für über 50 Ausflugsziele im alpinen Mostviertel. Infos: www.wildewunder.at

WANDERN ZUM SCHUTZHAUS

- Variante ab Wienerbruck, 3–4 Stunden (Tour 6)
- Variante ab Mitterbach über Gemeindealpe, 4 Stunden (Tour 7)

Vom Schutzhaus Vorderötscher auf den Ötscher

- Über den Riffelsattel dauert die Wanderung ~3,5 Stunden.
- Für Geübte bietet sich der ca. 4-stündige Weg über den Rauhen Kamm an.

Info und Buchung: www.vorderötscher.at,
T +43 (0) 2728/211 00 oder info@naturpark-oetscher.at

Erlebnisdorf Sulzbichl

In der Natur wohnen

© Cleanhill Studios

Ideal für Schulgruppen

Ideal für mehrtägige Wanderungen, für Betriebsausflüge, Schulklassen und Vereine: **Sieben Stelzenhäuser** mit Schlafplätzen für bis zu 36 Personen umfasst das Erlebnisdorf Sulzbichl, mitten im Naturpark Ötscher-Tormäuer gelegen. Regionale Speisen und Getränke serviert die Jausenstation **Trefflingfallhütte** am Eingang des Dorfes.

Spielen und entspannen kann man am Trefflingbach der direkt am Dorf vorbei fließt. Nur wenige Gehminuten später verwandelt er sich in den tosenden **Trefflingfall,** der wohl eindrucksvollste Kaskadenwasserfall der Ostalpen. Über 100 Meter stürzt das Wasser mehrere Stufen in die Tiefe.

Für Schulklassen gibt es umweltpädagogische Programme!

Info und Buchung: T +43 (0) 2728/211 00 oder info@naturpark-oetscher.at

Mobil im Naturpark

Mit gut organisierter An- und Abreise
macht der Ausflug noch mehr Spaß!

REGIONALE LINIEN

R115 – Mariazellerbahn (Haltestellen im Naturpark)	
St. Pölten – Mariazell	**tgl.** zw. 6:35 und 16:37 Uhr
Mariazell – St. Pölten	**tgl.** zw. 9:05 und 19:05 Uhr
R120 Regionalbahn Pöchlarn – Scheibbs	
Pöchlarn – Scheibbs	**Mo bis Fr** zw. 4:47 und 23:34 Uhr **Sa bis So** zw. 6:39 und 23:34 Uhr
Scheibbs – Pöchlarn	**Mo bis Fr** zw. 3:41 und 21:28 Uhr **Sa bis So** zw. 4:41 und 21:28 Uhr
169 Lilienfeld – Mariazell	
Lilienfeld – Mariazel	**Mo bis Fr** zw. 8:50 und 18:50 Uhr **Sa bis So** zw. 8:50 und 17:50 Uhr
Mariazell – Lilienfeld	**tgl.** zw. 5:20 und 15:55 Uhr
653/655 Scheibbs – Kienberg – Gaming – Lackenhof (Umsteigen Grubberg Abzw. Mariazell)	
Scheibbs – Lackenhof	**Mo bis Fr** zw. 7:36 und 16:32 Uhr **Sa bis So** zw. 7:36 und 13:30 Uhr
Lackenhof – Scheibbs	**Mo bis Fr** zw. 5:15 und 16:34 Uhr **Sa bis So** zw. 8:37 und 16:34 Uhr
654 Scheibbs – Winterbach	
Scheibbs – Winterbach	**Mo bis Fr** zw. 7:35 und 17:30 Uhr **Sa bis So** zw. 9:35 und 17:30 Uhr
Winterbach – Scheibbs	**Mo bis Fr** zw. 5:45 und 16:08 Uhr **Sa bis So** zw. 8:10 und 18:08 Uhr

ÜBERREGIONALE LINIEN

170 Kapfenberg – Mariazell	
Kapfenberg – Mariazell	**Mo bis Fr** zw. 5:25 und 19:25 Uhr **Sa bis So** zw. 6:18 und 17:18 Uhr
Mariazell – Kapfenberg	**Mo bis Fr** zw. 5:45 und 19:12 Uhr **Sa bis So** zw. 6:00 und 19:05 Uhr
169 Wien – Hainfeld – Mitterbach – Mariazell	
Wien (Hbf) – Mariazell	**So bis Mo** 7:00 und 16:00 Uhr, **Sa** 7:00 Uhr
Mariazell – Wien (Hbf)	**tgl.** 5:20 und 15:57 Uhr

TAXIS

Mitterbach
Hinterecker T +43 (0) 676/640 15 40

Mariazell
Scheucher T +43 (0) 664/483 76 88

Trübenbach
Schweiger T + 43 (0) 2728/392

Lunz
Daurer T +43 (0) 7486/84 50 oder
T +43 (0) 664/442 02 37

TIPP

Bequem unterwegs mit dem Kombiticket

Beinhaltet den **einmaligen Eintritt** in den Naturpark und eine **einmalige Fahrt** mit der Mariazellerbahn zwischen den Haltestellen Mitterbach und Winterbach.

Mehr Infos:
Verkehrsverbund Ost-Region
T +43 (0) 800/22 23 24, www.vor.at

VOR DER VERKEHRSVERBUND

Bitte beachten

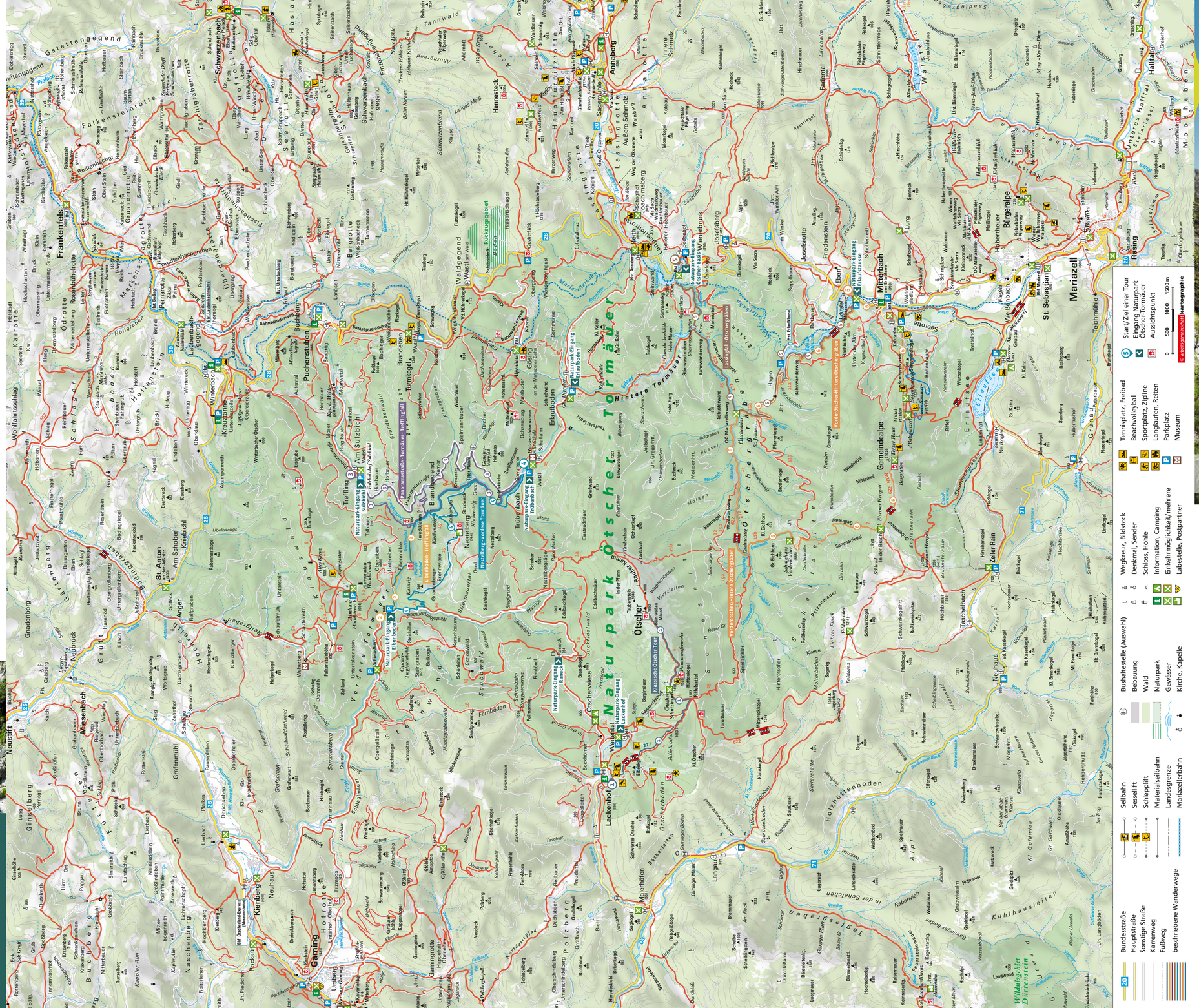
Keine Pflanzen pflücken

Leinenpflicht für Hunde

Auf den Wegen bleiben

Die Steige im Naturpark führen großteils durch **alpines Gelände** und sind daher nur von geübten und schwindelfreien Wanderern begehbar.

ACHTUNG: Steinschlag- und Absturzgefahr! Bei Frost, Schneedecke und Unwetter ist das Begehen lebensgefährlich und daher verboten!



10. Auflage

ERLEBNISREICHE WANDERUNGEN

Naturpark Ötscher-Tormäuer

Wanderkarte

Mit Unterstützung von Land und Europäischer Union
LE 14-20

Start/Ziel einer Tour
Eingang Naturpark Ötscher-Tormäuer
Ausschilderung
Kartographie

Tennisplatz, Freibad
Beachvolleyball
Sportplatz, Zipline
Langlaufen, Reiten
Parkplatz
Museum

Wegkreuz, Bildstock
Denkmal, Sender
Schloss, Höhle
Information, Camping
Einkehrmöglichkeit/mehrere
Labestelle, Postpartner

Bushaltestelle (Auswahl)
Bebauung
Wald
Naturpark
Gewässer
Kirche, Kapelle

Seilbahn
Sessellift
Schlepplift
Materialseilbahn
Landesgrenze
Mariazellerbahn

Bundesstraße
Hauptstraße
Sonstige Straße
Kartenweg
Fußweg
beschriebene Wanderwege

Wandern im Naturpark

Sechs ausgewählte Wandertouren im Naturpark Ötscher-Tormäuer entführen Sie in das Land der wilden Ruhe. Ein Großteil der Routen sind Rundwandertouren und garantieren Ihnen unvergessliche Erlebnisse in unberührter Naturlandschaft. Geführte Touren und Expeditionen bietet das Naturparkzentrum Ötscher-Basis in Wienerbruck.

Wir beraten Sie gerne!

Naturpark Ötscher-Tormäuer
Langseitenrotte 140
3223 Wienerbruck
T +43 (0) 2728/211 00
info@naturpark-oetscher.at
www.naturpark-oetscher.at

Mostviertel Tourismus
Töpperschloss Neubruck 2/10
3270 Scheibbs, Österreich
T +43 (0) 7482/204 44
info@mostviertel.at
www.mostviertel.at

NATURPARKE NIEDERÖSTERREICH

Impressum Herausgeber u. Verleger: Mostviertel Tourismus GmbH. Design: socher-mit-e. Illustration: Ana Paola Castro. Druck: Druckerei Odysseus. Stand: Juni 2022. Alle Angaben ohne Gewähr. Soweit im Text personenbezogene Bezeichnungen nur in männlicher Form angeführt sind, beziehen sie sich auf Männer und Frauen gleichermaßen.